



03.04.2023

## **Kompetenz- und Koordinationsteam MTB in NRW gegründet – eine Initiative für das naturverträgliche Mountainbiken in Nordrhein-Westfalen!**

Mountainbiken zählt auch in NRW zu den beliebtesten Sportarten, nicht nur bei den Jugendlichen, sondern von Alt bis Jung. Um die Interessen der wachsenden Zahl von Biker:Innen zu vertreten und sich für das Miteinander in Wald und Natur einzusetzen, haben sich nun vier Verbände zu einem Kompetenz- und Koordinationsteam für das Mountainbiken in NRW zusammengeschlossen. Das **KKT MTB in NRW** ist seit Januar 2023 aktiv und setzt sich bei Politik und Verwaltung sowie im Dialog mit den anderen Interessenvertreter:Innen der Waldnutzer für das naturverträgliche Mountainbiken in NRW ein.

Mountainbiken wird seit etwa 30 Jahren in Nordrhein-Westfalen ausgeübt und erlebt auch im bevölkerungsreichsten Bundesland in den letzten Jahren eine anhaltend hohe Nachfrage. In NRW sind nicht nur zwischen Teutoburger Wald und Eifel immer mehr Biker:Innen unterwegs, sondern auch im urbanen Raum wächst die Zahl der zweiradliebenden Outdoorsportler:Innen und Erholungssuchenden.

In NRW sind insgesamt ca. 2,6 Mio Menschen zur Erholung in Wald und Natur auf dem Mountainbike unterwegs: 1,8 Mio ab und zu sowie 0,8 Mio häufig, wie eine Hochrechnung aus der IfD Allensbach Studie 2021 ergibt. In der Landesfläche funktioniert das Miteinander in der Natur auf dem gemeinsam genutzten Wegenetz

03.04.2023



im Großen und Ganzen sehr gut. Da sich der Mountainbikesport differenziert, gibt es aber eine Nachfrage nach zusätzlicher Mountainbike-Infrastruktur. Insbesondere um Ballungsräume herum kann dies zu eigenmächtig angelegten Strecken führen, welche in der öffentlichen Diskussion zu einer negativen Wahrnehmung der Mountainbiker:Innen führen.

Die Bike Community ist bisher nur wenig in klassischen Vereins- und Verbandsstrukturen organisiert. Um die Interessen der Mountainbiker:Innen in NRW zu vertreten und um Politik und Verwaltung als Kontakt für Fragen der Jugend- und Sportförderung wie auch des Umwelt- und Naturschutzes zur Verfügung zu stehen, haben sich der Landesverband NRW des Deutschen Alpenverein e.V. (DAV), die Deutsche Initiative Mountainbike e.V. (DIMB), der Radsportverband Nordrhein-Westfalen e.V. (RSV NRW) sowie das Mountainbike Tourismusforum Deutschland e.V. (MTF) als Initiatoren des Kompetenz- und Koordinationsteam Mountainbike NRW zusammengefunden. Die vier Vereine werden dabei vom Landesverband NRW des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC) unterstützt und sind offen für weitere Mitwirkende.

Das Kompetenz- und Koordinationsteam Mountainbike in Nordrhein-Westfalen verfolgt dabei drei Ziele:

### **Fachkompetenz**

- Das Netzwerk verfügt über die beteiligten Organisationen über ein profundes Know-how
  - in Fragen des Naturschutzes,
  - der gesetzlichen Rahmenbedingungen,
  - sowie zur Konzeption, Planung und Betrieb von MTB-Infrastruktur.
- Das Team setzt sich dafür ein, den Verantwortlichen in Politik und Verwaltung Lösungswege aufzuzeigen, um zusätzliche, naturverträgliche Angebote für Mountainbiker:Innen in NRW zu schaffen.

### **Koordination**

- Politik und Verwaltung auf Landesebene, in den Regierungsbezirken und den Kommunen finden oftmals nur schwer die richtigen Ansprechpartner:Innen, wenn es um das Mountainbiken geht.
- Die Verbände hinter den Initiatoren sind bundesweit und überregional organisiert. In NRW verfügen sie mit 36 Sektionen des DAV, sieben Interessensgemeinschaften der DIMB und mehr als 460 Radsportvereinen des RSV über ein starkes landesweites Netzwerk.
- Hierüber sollen künftig Anfragen koordiniert und lokale Ansprechpartner gefunden werden. Auch lokale Gruppen, die sich in Ihrer Region oder Gemeinde für ein verbessertes Angebot für Mountainbiker:Innen einsetzen, finden hier Unterstützung.



## Mountainbike-Infrastruktur

- Mountainbiken hat viele Facetten. Während die meisten Mountainbiker:Innen auf dem gesamten Wegenetz, bestehend aus Forst- und naturbelassenen Wegen Erholung vom Alltag finden, suchen anderen Mountainbiker:Innen Herausforderungen auf eigens gebauten Strecken oder auf Rampen und Sprüngen. Die verschiedenen Disziplinen des MTB-Sports brauchen daher das richtige Angebot.
- Die Verbände des Netzwerks unterstützen das Konzept der ‚shared trails‘, also die gemeinsame Nutzung und die gegenseitige Rücksichtnahme auf allen Wegen in Wald und Natur. Wenn es mal etwas sportlicher zugehen soll, können auch kommunale oder vereinsgebundene Trail-, Bike- oder Dirtparks die richtige Antwort sein, um Betreiber- und Haftungsfragen zu regeln. Es gibt bundesweit und auch hierzulande schon zahlreiche erfolgreiche Projekte, die durch eine enge Kooperation aller Interessenvertreter:Innen realisiert werden konnten.

Die Website und Kontaktdaten des Kompetenz- und Koordinationsteams sind zu finden unter: <https://mtb-in-nrw.de>

Die Verbände agieren unabhängig und vertreten insgesamt ca. 75.000 aktive Mountainbiker:Innen in Nordrhein-Westfalen. Ansprechpartner der Initiatoren sind:

### **Landesverband Nordrhein-Westfalen des Deutschen Alpenvereins e.V.** Referat Mountainbike

Stephan Austrup

Mobil: +49 171 276 38 84

E-Mail: [mtb@alpenverein.nrw](mailto:mtb@alpenverein.nrw)

Thorsten Rudolph

E-Mail: [mtb@alpenverein.nrw](mailto:mtb@alpenverein.nrw)

### **Deutsche Initiative Mountainbike e.V.** Koordination NRW

Florian Sporleder

Mobil: +49 176 621 64 431

E-Mail: [florian.sporleder@dimb.de](mailto:florian.sporleder@dimb.de)

Andreas Steinicke

Mobil: +49 151 252 325 12

E-Mail: [andreas.steinicke@dimb.de](mailto:andreas.steinicke@dimb.de)



### **Radsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Kompetenzteam MTB

Mirijam Buhr

Mobil: +49 178 253 8102

Email: [mirijam.buhr@radsportverband-nrw.de](mailto:mirijam.buhr@radsportverband-nrw.de)

Klaus Wißmann

Mobil: +49 1575 851 4609

E-Mail: [klaus.wissmann@radsportverband-nrw.de](mailto:klaus.wissmann@radsportverband-nrw.de)

### **Mountainbike Tourismusforum Deutschland e. V.**

Nico Graaff

Telefon: +49 341 64068690

E-Mail: [n.graaff@mountainbike-tourismusforum.de](mailto:n.graaff@mountainbike-tourismusforum.de)

Jörn Hessen

Telefon: +49 341 64068690

E-Mail: [j.hessen@mountainbike-tourismusforum.de](mailto:j.hessen@mountainbike-tourismusforum.de)



## **Über den Landesverband Nordrhein-Westfalen des Deutschen Alpenvereins e.V.**

Der Deutsche Alpenverein ist seit über 150 Jahren ein unabhängiger Bergsport- und Naturschutzverband mit bundesweit ca. 1,4 Millionen Mitgliedern (Stand August 2022). 1988 wurde der Landesverband Nordrhein-Westfalen gegründet, um die Interessen der 35 rechtlich selbstständigen Sektionen und ihrer rd. 125.000 Mitglieder im Land zu vertreten.

Wir fördern vielfältige bergsportliche Aktivitäten und treten ein für die Bewahrung der einzigartigen Naturräume in den Alpen und Mittelgebirgen. Dabei setzen wir auf Lösungen, die gleichermaßen den Interessen des Bergsports und den Erfordernissen von Natur und Landschaft gerecht werden. Wir behalten unterschiedliche Motive im Blick und engagieren uns dafür, tragfähige Lösungen mit allen Beteiligten zu finden.

Wir unterstützen und fördern Breitensport und Leistungssport und engagieren uns für einen fairen, manipulationsfreien Bergsport. Wir ermutigen Menschen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und vermitteln die Fähigkeit, mit Gefahren und Risiken bewusst umzugehen.

Wir schützen die Natur und stellen uns den Herausforderungen des Klimawandels. Wir setzen uns dafür ein, dass der naturverträgliche Bergsport auch in Zukunft selbstbestimmt, eigenverantwortlich und fair ausgeübt werden kann. Mit unserer hohen Kompetenz entwickeln wir den Breiten- und Leistungssport weiter und setzen vermehrt auf wohnortnahe Angebote.

Durch den Bergsport bringen wir Menschen zusammen. Wir stärken das ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder für einen vielfältigen und inklusiven Verband.

## **Über die Deutsche Initiative Mountainbike e.V.**

Die Deutsche Initiative Mountainbike e.V. (DIMB) wurde 1991 von Mountainbiker:Innen, Händlern und Herstellern als gemeinnütziger Verein gegründet. Die DIMB zählt über 8.200 direkte und über 120.000 mittelbare Mitglieder in gut 220 Mitgliedsvereinen (Stand Februar 2022). Regional ist die DIMB in über 50 Interessengemeinschaften (IGs) gegliedert, um vor Ort Ansprechpartnerin für Kommunen und Verwaltungen zu sein.

Das Ziel der DIMB ist die Förderung des Breiten- und des Rennsports mit dem MTB, die Förderung der Öffnung aller Wege (einschließlich Pfade) unter Berücksichtigung der Natur- und Sozialverträglichkeit, die Schaffung und der Erhalt von MTB-Angeboten und MTB-Strecken, die Jugendförderung sowie die Förderung des Umwelt- und Landschaftsschutzes.

Dazu gehört die direkte Lobbyarbeit in den Bundes- und Landesparlamenten sowie die Arbeit in Gremien und Verbänden, um bei gesetzlichen Regelungen die Rechte aller Mountainbiker:Innen zu vertreten. Zudem berät die DIMB Mitglieder, interessierte Vereine, Gemeinden und den Tourismus rund um das Thema Erhalt und Schaffung von MTB-Angeboten. Dazu wurde unter anderem ein Leitfaden entwickelt, der je nach

Art und Lage der Strecke – ähnlich einem Werkzeugkasten – die wichtigsten Schritte und wertvolle Tipps auf dem Weg zu einem attraktiven und bedarfsgerechten MTB-Angebot darstellt.

Die DIMB bietet darüber hinaus in Kooperation mit dem BDR Deutschlands größte und umfassendste Ausbildung zum MTB-Guide und MTB-Fahrtechniktrainer:In an.

## **Über den Radsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Der Radsportverband NRW (RSV NRW) ist mit ca. 26000 Mitglieder in ca. 460 Vereinen der größte Landesverband im Bund Deutscher Radfahrer (BDR). Mit seinen Vereinen bildet er alle Radsportsparten – vom Rennradsport in allen seinen Facetten, dem Hallenradsport sowie dem MTB-Sport in allen seinen Sparten - im Wettbewerbs- und Freizeitsportbereich ab. Der RSV NRW fördert



alle diese radsportlichen Aktivitäten im Wettbewerbs- und Freizeitbereich in seinen 5 Radsportregionen. Nach einem Strukturwandel entsprechen die Radsportregionen geografisch den Regierungsbezirken des Landes NRW.

Für die fachspezifische Arbeit richtete der Verband Kompetenzteams für die verschiedenen Aufgaben ein, so auch ein Kompetenzteam MTB. Es umfasst alle Bereiche des MTB-Sports nach dem Bedarf der Vereine. Aufgabe ist die Entwicklung von Konzepten einzelner Bereiche (z.B. Leistungssport), sowie die Begleitung und Organisation der einzelnen Wettbewerbsserien (z.B. MTB-Marathon, MTB-Cross-Country, Pumptrack und Downhill), sowie Unterstützung bei Fragen zur MTB-Infrastruktur. Hierbei ist die Olympischen Disziplin MTB Cross-Country von besonderem Interesse. In den letzten 10 Jahren kam es zu einer signifikanten Steigerung der Mitgliederzahlen des MTB-Bereiches.

Unsere Vereine führen nationale und auch internationale MTB-Wettbewerbe durch, sowie auch Veranstaltungen im Freizeitbereich wie etwa Country Touristikfahrten. Vereinstrainings finden in der Regel im öffentlichen Raum sowie auf Vereinsgelände statt. Die Veranstaltungen finden zu einem großen Teil im öffentlichen Bereich nach Genehmigung durch die zuständigen Behörden (Landesbetrieb Holz und Wald NRW, Kommunen) statt. Des Weiteren unterstützt der RSV NRW seine Vereine bei Initiativen vor Ort, um die MTB-Infrastruktur, wie etwa Bikeparks, einzurichten und/ oder zu verbessern oder um MTB-Wegenetze einzurichten oder deren Einrichtung zu unterstützen. Ausdrücklich auch unter Berücksichtigung von Naturschutzbelangen. In der Regel geht es dabei um naturschonende und konfliktminimierende Lösungen unter Berücksichtigung der Interessen anderer Naturnutzer.

Aus diesem Grund arbeitet der RSV NRW auch in der IG Natursport beim Landessportbund (LSB) mit, die sich in der Hauptsache mit den Schnittstellen zwischen Sport und Naturschutz befasst. Auf regionaler Ebene unterstützt der Verband runde Tische der Vereine und von Kommunen zur Verbesserung der MTB-Infrastruktur. Kommunen, die MTB-Infrastruktur schaffen, werden vom RSV NRW ausdrücklich auch beraten und unterstützt.

### **Über das Mountainbike Tourismusforum Deutschland e. V.**

Zur Entwicklung qualitativ hochwertiger Bike-Angebote braucht es Fachwissen für die Praxis. Durch eigene Forschungsarbeit und die Erarbeitung von Leitlinien und Arbeitshilfen fördert das MTF die nachhaltige regionale Entwicklung und Professionalisierung der Branche.

Die Ergebnisse aus Forschung und Projekten werden beim jährlichen deutschen Mountainbike-Kongress vorgestellt und sind die Grundlage für den Fachaustausch auf vielen weiteren Veranstaltungen.

Die Arbeit und Veranstaltungen des MTFs sind Dialogforen und Schnittstellen für alle Akteure zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raums und stadtnaher Erholungsangebote. Das MTF vernetzt Forstwirtschaft und Tourismus, Community und Politik, Naturschutz und Trailbauer:innen- und beleuchtet die gesellschaftlichen Beiträge des Mountainbikens.

In verschiedenen Gremien, Ausschüssen und Initiativen nimmt das MTF zudem die politische Interessenvertretung für das Biken wahr. In nationalen und internationalen Kooperationsprojekten stellt es den Beitrag des Bikens zur Mobilitätswende, Inklusion und für einen gesunden Lebensstil in den Fokus.

### **Über den ADFC NRW**

Der ADFC NRW e.V. ist mehr als 56.000 Mitgliedern der größte Landesverband des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs. In 40 Kreisverbänden und rund 100 Ortsgruppen sind wir vor Ort aktiv. Wir setzen uns für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik ein, fahren gemeinsam Touren und beraten in



allen Fragen rund um das Fahrrad. Als Landesverband werben wir in Politik, Ministerien und Verbänden für eine Verkehrspolitik, die die Potentiale des Fahrrades ausschöpft. Dabei steht die Entwicklung einer umfassenden Radverkehrsinfrastruktur im Mittelpunkt: ein einheitliches Radverkehrssystem für Alltags-, Freizeit- und Urlaubsradfahrer\*innen mit hohen Qualitätsstandards und guten Serviceeinrichtungen.